

Ergänzende Information zur Hauptversammlung der Wirecard AG am 18. Juni 2019

Die Gesellschaft gibt hinsichtlich der Tagesordnung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Juni 2019 folgende ergänzenden Angaben bekannt:

- Abstimmung über das Vergütungssystem (*Say on pay*)

Wirecard ist sich seiner rechtlichen Verantwortung bewusst und ist stets bemüht, diesen Anforderungen vollumfänglich zu genügen. Dies beinhaltet auch die Tatsache, dass in Zukunft eine verstärkte Einbindung der Aktionäre in die Frage der Vorstandsvergütung von Gesetzes wegen angedacht ist und entsprechend kodifiziert wurde (sog. *Say on pay*).

Proaktiv hat Wirecard, ohne damals schon die genauen gesetzlichen Änderungen der letzten Monate vorhersehen zu können, das Vergütungssystem letztmalig nach einer eingehenden Marktstandardanalyse 2018 angepasst. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen auch in Zukunft Genüge zu tun, wird Wirecard im laufenden Geschäftsjahr erneut eine entsprechende Analyse vornehmen und das Vergütungssystem anpassen. Vor diesem Hintergrund hat sich Wirecard entschieden, von einer Abstimmung über das Vergütungssystem in diesem Jahr Abstand zu nehmen, um dann bei der Hauptversammlung 2020 dieses reformierte, die Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex und im Aktiengesetz im Jahre 2019 einbeziehende Vergütungssystem zur Abstimmung zu stellen.

Wirecard hält es nicht für opportun, das derzeitige Vergütungssystem, welches nur noch eine beschränkte Gültigkeitsdauer hat, als Tagesordnungspunkt für kommende Hauptversammlung 2019 vorzusehen, um die Aktionäre im folgenden Jahr wieder mit entsprechenden Neuerungen um eine Zustimmung zu bitten. Dies erfolgt nicht zuletzt, um den mit einer solchen Aufarbeitung verbundenen erheblichen Aufwand der Implementierung in einem vertretbaren Maß zu halten. Etwaige Rückmeldungen und Vorschläge zum bestehenden Vergütungssystem von Investorensseite wird Wirecard, sofern und soweit möglich und opportun, im Rahmen der gesetzlich notwendigen Anpassungen des Vergütungssystems berücksichtigen.

- Gewinnverwendung

Wirecard ist sich seiner Verantwortlichkeit gegenüber den eigenen Aktionären bewusst und versteht, dass hierzu auch eine ausgewogene Ausschüttungsquote der Gewinne als Dividende gehört. Vor diesem Hintergrund hat Wirecard die Dividende in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht.

Um jedoch die strategischen Ziele der Gesellschaft aus Vision 2020 und zuletzt Vision 2025 nicht unberücksichtigt zu lassen, sind diese bei der Festlegung der Ausschüttungsquote ebenfalls zu berücksichtigen. Kernelemente eben dieser strategischen Überlegungen sind sowohl die Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung des angestrebten Wachstums sowie die Erhaltung und der Ausbau des bestehenden Wettbewerbsvorsprungs. Um für diese strategischen Ziele eine ausgewogene Finanzierungsbasis zu schaffen, wird die Ausschüttungsquote 2018 unter der mittelfristig angestrebten, marktüblichen Ausschüttungsquote liegen.